

Wachstums- Wende

Ringvorlesung am Wuppertal Institut
im Wintersemester 2010/11
über materielles Wachstum,
seine Grenzen, Veränderungen und Alternativen

27.10. 2010, 19.00–20.30 Uhr

Postwachstumsgesellschaft: Neue Konzepte für die Zukunft

Prof. Dr. Angelika Zahrt, Ehrenvorsitzende des BUND, Rat für Nachhaltige Entwicklung; und
Wachstum als Forschungsthema am Wuppertal Institut
Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wuppertal Institut

24.11. 2010, 18.00–19.30 Uhr

Vom diskreten Charme der Statistik – Das Bruttoinlandsprodukt und alternative Wohlstandsmaße

Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Institut für interdisziplinäre Forschung (FEST), Heidelberg

8.12.2010, 18.00–19.30 Uhr

Die „Neue Arbeit“ leben

Prof. Dr. Frithjof Bergmann, University of Michigan in Ann Arbor/Universität Kassel

19.1.2011, 18.00–19.30 Uhr

Ist weniger mehr? – Post-Wachstumsstrategien für Unternehmen

Dr. André Reichel, Universität Stuttgart

26.1.2011, 18.00–19.30 Uhr

Vom aufgeklärten Eigennutz geleitet – Unterlassen wird zur Aufgabe der Politik

Dr. Manfred Linz, Wuppertal Institut

9.2.2011, 18.00–19.30 Uhr

Brücken zwischen Post-Wachstums-Ökonomie und moderner klassischer Ökonomie

Prof. Dr. Niko Paech, Universität Oldenburg und Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt, Technische Universität Dresden

15.2.2011, 19.00–20.30 Uhr

Auf dem Weg in eine ökologische Hypermoderne? – zum Konzept der grünen industriellen Revolution

Ralf Fücks, Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung

23.2.2011, 18.00–19.30 Uhr

Schrumpfung als Chance in Stadt und Region am Beispiel Wuppertal

Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter, Wuppertal Institut

9.3.2011, 18.00–19.30 Uhr

Abschied vom Wachstumswang – Konturen einer Politik der Mäßigung

Dr. Reinhard Loske, Umweltsenator der Freien Hansestadt Bremen



Die Debatte darum, ob materielles Wachstum immer noch als Indikator für das Wohlbefinden einer Gesellschaft und ein gedeihliches Wirtschaftsleben gelten kann, findet längst nicht mehr in Nischen statt. Der BDI veranstaltet Workshops, der Bundestag soll eine Enquete-Kommission einrichten. In Anerkennung der Grenzen unserer natürlichen Ressourcen steht das Wachstumsthema von jeher auf der Forschungsagenda des Wuppertal Instituts. Diese Ringvorlesung soll dazu beitragen, den Stand der wissenschaftlichen Debatte in ihrer Komplexität abzubilden und weiterzutreiben. Dabei wird der Bogen gespannt von der volkswirtschaftlichen Ebene, über Prozesse in Unternehmen und Regionen bis hin zu individuellen Konsumbedürfnissen.

Ort: Aula des Wuppertal Instituts, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Dorle Riechert, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0202 / 24 92 -180, Fax: 0202 / 2492 -108, pr@wupperinst.org